**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 54 (1928)

**Heft:** 52

Artikel: Jahreswende

Autor: Lothario

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-462113

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Zom neue Johr

Jedi Frau ond jede Maa mueß ä Pünteli Sorge ha. Revidier de alt Ballaft: feij use was d'entbehre chast.

Im Sauptbahnhof Zürich befindet sich folgender Anschlag:

.S.B.B. Kreis 3. Mit Wirfung bom 15. Mai 1928 an führen bis auf weiteres die nachstehend aufgeführten Güterzüge Personenwagen:

(folgt Fahrplan) Die Verwaltung behält sich vor, die Per= fonenbeförderung in obgenannten Güter= zügen jederzeit zu under drüden oder die Fahrordnung dieser Züge zu ändern. Bürich, den 9. Mai 1928.

Der Betriebschef.

Was aber wird geschehen, wenn sich das Bolk gegen die vorbehaltene Unterdrückung auflehnt? Hat der Herr Betriebschef die Mittel zur Hand, nicht nur das Berkehrs= Bedürfnis gewiffer Personen zu unterdrütten, sondern gegebenenfalls auch eine Re= volte niederzuschlagen?

Ja? Dann ist es ja gut!

In der "Th. Ztg." steht unter Chedrama in Zürich folgendes:

... Zwei andere Zimmermieter stellten sich ihm entgegen, denen er ebenfalls mit dem Leben drohte."

Waren es denn zwei tote Zimmermieter? \*

Ich lese im "B." vom 13. Dezember unter Bundesversammlung:

"Das Kindesalter endigt beim Bundes= rat mit dem vollendeten vierzehnten 211= tersjahr."

Man scheint also "dort" doch noch eine ge= wisse Verjüngung zu beabsichtigen, daß solche Bestimmungen nötig werden.

Im "A. f. d. St. B." fteht folgendes In= ferat:

"Wer liefert Anzug und Wäsche für ein Auto, 4=Pläter."

Hoffentlich find vier Anzüge und vier Bä= schen gemeint.

Auf Seite 11 des italienischen Schulbuches "La Grammatica in azione" steht:

"Der Besub, der Aetna und der Stromboli sind Bulkane Italiens; der Mont Blanc, der Monte Rosa und der San Gottardo sind die höchsten Berge Italiens."

Und nicht ein Sterbenswörtchen bom Si= malaja. Und er ist doch soo groß und ge= waltig und erhaben, daß er am allerwe= nigsten etwas anderes als italienisch sein

ZÜRICH, Pelikanstraße-Talacker — Bekanntes Restaurant — Große u. kleine Gesellschaftssäle Prima Butterküche — Sehr gute Weine Neuer Inhaber: Hans Ruedi

# Jahreswende

Nun rauscht es wieder im Blätterwalde Bon Nefrologen auf das alte Und Zukunftsblicken ins neue Jahr. (Ich friege davon schon einen Katarrh.) Ein Jeder unkt und orakelt befliffen: Wird es gut oder wird es be ... scheiden? Und man rätselt am kommenden Jahr (Lettlich doch blog wegen dem Schreibhonorar) 's gibt ja am Ende auch solche, die's lesen, Bielleicht so nach einem festlichen Essen In der Hoffnung, daß die Lektüre Den ersehnten Schlaf herbeiführe . . .

Wir aber erwarten das Neue Jahr Ohne besonderen Kommentar, Wollen nehmen, was es uns bringt, Und, wenn was wir erstreben gelingt, Wollen wir danken dem Allerhalter Und weiter uns freuen am Nebelfpalter!

# Jahreswechsel & Badmann



Das Neue: "Ich möchte Sie daran erinnern, daß jest Ihr Inklon= und Erdbebenjahr abgelaufen ift. Ich hingegen bin für Wohl= gedeihen und politische Aussöhnung." Das Alte: "Run ja — das habe ich letten Sylvester auch gesagt."

# Wir waren auf dem Zugerberg

Wir waren auf dem Zugerberg Zum erften Mal im Schnee. Es waren Nebel um uns her Gebreitet. D, vergeh!

Bat man und wünschte sich Den Zauberftab der Sage, Denn rings lag ja ein Erdenstrich Schön wie am erften Tage.

Doch über einer kleinen Zeit War alles Leid vergessen. Der Stier junge Herrlichkeit Erlabte uns mit Späffen.

In Schwung und Sprung und scharfem Im Rebel durch ben füßen Schnee [Schuf Berfant im fröhlichften Genug Der heiße Bunich: bergeh.

So ist es nun, so geht es halt, Mein lieber Nebelspalter, Mit Späffen macht man Sehnsucht falt In jedem Zeitenalter. Satob Bührer

# Zeitungsgloffen

Eine große Zürcher Zeitung vom 10. De= zember gibt unter "Briefverkehr mit Nordamerika" bekannt:

"Der Berfand der Amerikapost für den Dampfer "Paris" hat aus der Schweiz schon am 8. Dezember stattzufinden, und zwar ab Genf um 20 Uhr 30, ab Laufanne um 18.55 (Abfertigung durch die Bahnpost Lausanne-Vallorbe Zug 1323), ab Basel um 22 Uhr 45 usw."

Scho — scho — — scho — — scho furt!

Im "Schw. D." zieht "Einer, der alles mitmachte", über den Wiederholungskurs des Regiments 29 los und schreibt u. a.:

"So wird man behandelt, bald ärger als wie ein Hund. Würde der Soldat nicht immer schön 's Männli machen, so tame es noch dazu, daß die Offiziere noch Beit= schen zum Offiziersmaterial fassen wür=

Er scheint sich aber plötzlich anders zu befinnen und schreibt zum Schluß:

"Hoffentlich bekommt der genannte Oberft= leutnant 3. diesen Artikel auch zu lesen und soll er solchen Blödsinn nur hinter die Ohren schreiben."

"Dauernde Liebe gibt dauernde Ge= schenke"

inseriert ein Geschäft am Bodensee. Und empfiehlt Porzellan, Glas, Steingut.

\* In No. 547 der N. Z. steht folgendes Inferat:

"Zweispänner sucht Beschäftigung, gleich welcher Art."

Und in No. 559 der selben Zeitung lefen

"Teddybären. Diese niedlichen Tierchen, die eine der Hauptattraktionen der vergan= genen Messe waren und der Polizei viel zu schaffen gaben, haben an Anziehungskraft noch immer nicht eingebüßt. Dies mußte ein Teddybärenverkäufer mit großem Ent= setzen feststellen. Denn nicht weniger als 30 Stüd, in einer Schachtel verpackt, wurden ihm von einem Auto gestohlen."

Es wird fich um das gleiche Auto han= deln, das in jüngster Zeit laut N. 3.=Be= richten auch allerhand andere Dinge ge= stohlen hat. Und da es dem Zweispänner gleichgültig ist, in welcher Urt er Beschäfti= gung findet, fürchten wir, er könnte sich bei Gelegenheit ähnlich wie das Auto betätigen.

In einer oftschweizerischen Zeitung ist "ein prima Rauch" zum Verkauf ausge= schrieben.

Ob aber jemand Lust hat, des andern Rauch zu erwerben?

Eine 3. 3. schreibt: "Widmer scheint den Ruf eines Börsen= genies gehabt zu haben; wie ein Komet stieg sein Glanz immer höher am Börsenfirma= ment, und seine Trabanten sonnten sich im Lichte seines Schweifes ...

Jaja, so ist's. Und jest hängt dem Herrn Widmer sein Schweif hinten unter seinem Rock hervor als ein geknicktes Sündenbock= Schwänzlein.